

Lobgedicht auf Heinrich II. von der Champagne, König von Jerusalem († 1197), n. 4 Aufruf zur Befreiung Richards des Löwen aus der Gefangenschaft, n. 5 Loblied auf denselben, n. 6 Carmen ritmicum contra avariciam et ypocrisin presulum et abbatum, n. 7 Contra pontifices pilatisantes, n. 8 Verse auf Thomas Becket.

84. In der Ztschr. des Aachener Geschichtsvereins XI. druckt C. Nörrenberg aus dem Cod. Amplonianus 4^o. 332 eine Anzahl von deutschen und lateinischen Gedichten aus dem Schluss des 14. Jhs. ab, die wahrscheinlich von Johannes Barba (Bart), Canonicus an der St. Katharinenkapelle in Aachen, herrühren. Politischen Inhalts ist nur eins davon ('wat seis du busschof happertasch'), ein Pamphlet gegen Johann von Baiern, seit 1390 Bischof von Lüttich.

85. Im Anzeiger f. schweiz. Gesch. 1890 S. 45 f. veröffentlicht Th. von Liebenau lateinische Verse auf Kaiser Friedrich III. und sein Verhältnis zur Schweiz. — Ein längeres mhd. Gedicht (379 Verse) auf 'Kayser Friedrichs (III.) moerfart in zeit als er ertzherzog zu Oesterreich gewest ist' (1436) theilt R. Roehricht in der Ztschr. f. deutsche Philologie XXIII, 26 ff. aus einer Hs. des British Museum (Addit. 16592) mit.

86. Excurs IX. der Jahrb. Heinrichs IV. und Heinrichs V. von G. Meyer von Knorau stellt sich hinsichtlich der Beurtheilung der Disceptatio synodalis des Petrus Damiani auf den Standpunkt, dass die Rechtserörterungen der Schrift nicht ernst genommen werden dürfen, was der Auffassung von Martens, der darin eine 'Causerie' sah, nahe zu kommen scheint.

87. In der Röm. Quartalschrift III, 204—251 publiciert A. Holder ein Martyrologium Augiense, welches zwischen 837 und 842 entstanden ist, nach der Karlsruher Hs. Es ist verschieden von dem von Sollier 1717 herausgegebenen etwas älteren Martyr. Richenoviense und enthält einige Zusätze, welche dort fehlen.

88. In der Ztschr. des Vereins f. Lüb. Gesch. und Alterthumskunde VI, 1 veröffentlicht Wehrmann das Necrologium von St. Marien zu Lübeck aus dem 15. Jahrhundert. Vorauf geht eine anziehend geschriebene Einleitung.

89. Im Bullettino dell' Istituto storico Italiano n. 6 S. 101 ff. veröffentlicht Giorgi aus einem Codex Sessorianus (früher Nonantul.) 41 die schon von Bethmann (Archiv XII, 397) als